

Flurbereinigung Breckerfeld – Boßel 6 14 11

Informationsveranstaltung am 19.09.2018



Ablauf

- 1. Aktuelles**
- 2. Wege- und Gewässerplan**
- 3. Kosten des Verfahrens**
- 4. Bauerlaubnis**
- 5. Anordnung nach § 36 FlurbG**
- 6. Ausblick**





1. Aktuelles

- örtliche Wertermittlung abgeschlossen
- Vermessung der Verfahrensgrenze
- Ziele der Flurbereinigung:
 - land- und forstwirtschaftliche Flächen erschließen und neuordnen
 - rechtliche Verhältnisse der Grundstücke ordnen
 - das Wegenetz den aktuellen Bedürfnissen anpassen
 - Entwicklung der Landschaft
 - Neuvermessung des Verfahrensgebietes



2. Wege- und Gewässerplan

- | | |
|-------------|--|
| 2016 - 2018 | abgestimmtes Wegekonzzept unter Berücksichtigung aller öffentlichen Belange z. B. Forstwirtschaft und Naturschutz erarbeitet
regelmäßige Abstimmungen mit dem Vorstand der Teilnehmergeinschaft sowie Wald und Holz |
| 07/2018 | Erstellung des Wege- und Gewässerplanes auf Basis des Wegekonzzeptes |
| 08/2018 | 11. Vorstandssitzung |
| | = Plan der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen aufgestellt |
| 09.10.2018 | Anhörngstermin mit allen beteiligten Trägern öffentlicher Belange (TöB) |
| ??.10.2018 | Erlass der öffentlich-rechtlichen Plangenehmigung
--> Baurecht |



2. Wege- und Gewässerplan

Umfang Wegebau

Ausbau ca.: 6 km

Neubau ca.: 2 km

Fahrbahn ca.: 3,5 m [gemäß RLW]

Kronenbreite ca.: 4,5 m

12 Kompensationsmaßnahmen
(als Ausgleichsverpflichtung der TG)

5 Landschaftsentwicklungsmaßnahmen
(zur Sicherung des Naturhaushaltes)

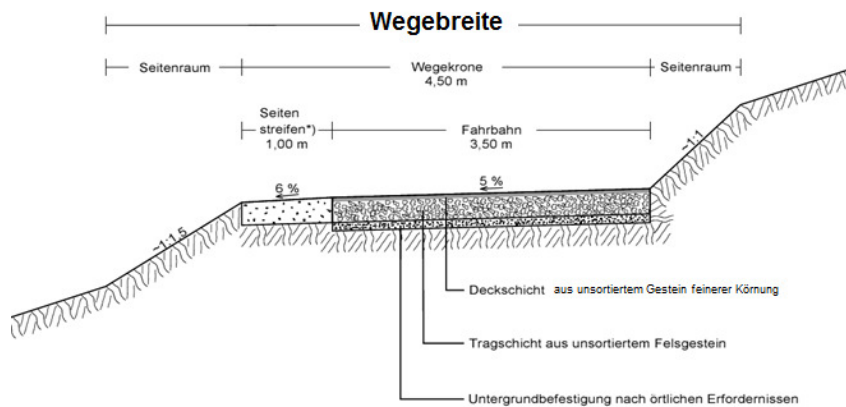
2.





2. Wege- und Gewässerplan

Regelausbau für Holzabfuhrwege gemäß RLW:



7 Informationsversammlung Breckerfeld – BoBel (6 14 11)



3. Kosten des Verfahrens

Aktuelle Kalkulation

1. Vermessung, Entschädigungen und Ausgleiche sowie sonstige Ausgaben (Vorteilsfläche gesamtes Verfahren)		128.000 €
2. Wegebau und dessen Kompensation (Vorteilsfläche zz. ca. 176 ha)		393.000 €
Gesamt		<u>521.000 €</u>
Förderung	80%	416.800 €
Eigenleistung	20%	104.200 €

Kostenpflichtige Fläche momentan **176 ha** --> **407 €/ha**
bei Hebesatz von 50 €/ha: ca. 8 Hebungen

8 Informationsversammlung Breckerfeld – BoBel (6 14 11)



4. Bauerlaubnis

Was ist eine Bauerlaubnis?

- Öffentlich-rechtlicher Vertrag nach § 54 – 62 VwVfG NRW
- Erlaubnis der Eigentümer, dass die für den **Ausbau der Wege und Kompensationsmaßnahmen** (gemeinschaftliche Anlagen) benötigte Fläche vom Träger des Verfahrens (Teilnehmergemeinschaft) ohne Eigentumsübertragung in Anspruch genommen werden kann.

Grundlage:
Baurecht für die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen



4. Bauerlaubnis

Regelungen (1):

- Beschreibung der abzugebenden Flächen mit Flächenangabe sowie grafische Darstellung in der Anlage (Karte)
- Beginn der Besitzregelung ab dem **01.12.2018**, die Fläche verbleibt bis zur Ausführung des Flurbereinigungsplanes (Ausführungsanordnung) im bisherigen Eigentum
- der gesetzliche Anspruch auf wertgleiche Landabfindung gem. § 44 FlurbG bleibt unberührt



4. Bauerlaubnis

Regelungen (2):

- Freischlagen muss **zwischen dem 15.11.2018 und dem 31.01.2019** erfolgen
Betroffene Bäume werden in der Örtlichkeit markiert
Verwertung des Holzaufwuchses erfolgt durch den Eigentümer
- auf Wunsch Freischlagen über Revierförster
Erlös verbleibt in jedem Fall beim Eigentümer
- die Verkehrssicherungspflicht für die Grundstücksteilflächen obliegt ab dem Zeitpunkt des Besitzübergangs der Teilnehmergeinschaft



4. Bauerlaubnis **Abgrenzung: Flächenabgabe durch Bauerlaubnis gegenüber Landabzug**



Flurstück 48
Kataster-Fläche 1.800 m²

Flächenabgabe durch
Bauerlaubnis:
197 m² = ca. 10%

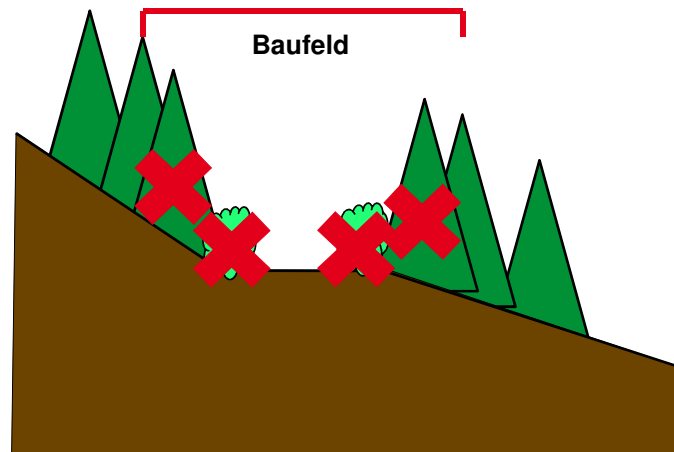
aber:
tatsächlicher **Landabzug** beträgt
z. B. **3%** der Einlagefläche

Flurstück 48:
3% von 1.800 m² = 54 m²

Differenz von 143 m² wird bei der
wertgleichen Landabfindung
berücksichtigt!



4. Bauerlaubnis



5. Anordnung nach § 36 FlurbG

Zur Erreichung der Ziele des Flurbereinigungsverfahrens sollen die gemeinschaftlichen Anlagen vorab ausgebaut werden.

- Grundstücke sollen ausreichend erschlossen sein, damit die Bewirtschaftung ohne Verzögerung und Erschwernisse erfolgen kann
- Vermessung der neuen Grundstücke wirtschaftlich sinnvoll durchführen

Eine Anordnung nach § 36 FlurbG ist nur dann erforderlich, wenn für den Vorausbau keine Bauerlaubnis erteilt wird.



5. Anordnung nach § 36 FlurbG

die Anordnung ist im **öffentlichen Interesse** sowie im überwiegenden **Interesse der Beteiligten**

- **öffentliches Interesse:**

Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe und
Gewährleistung eines zügigen Verfahrens

- **Interesse der Beteiligten:**

bessere und schnellere Erreichbarkeit der Grundstücke und eine erhebliche Erleichterung der Bewirtschaftung
somit zeitnahe Abschöpfung der Vorteile

die **Anordnung** ist ein **Verwaltungsakt** der **Flurbereinigungsbehörde** mit **Widerspruchsrecht** des **Teilnehmers**



Bauerlaubnis - Verhandlungen

- im Anschluss an diese Informationsversammlung

nach Terminabsprache:

- am Dienstag den 25. September 2018:
Rathaus Breckerfeld (Frankfurter Straße 38)
Bürgersaal
von 10:00 bis 18:00 Uhr
- am Freitag den 5. Oktober 2018:
Rathaus Breckerfeld (Frankfurter Straße 38)
Bürgersaal
von 9:00 bis 13:30 Uhr
- „Hausbesuche“ individuelle Terminabsprache



6. Ausblick

Nach Erhalt der Bauerlaubnisse:

- Öffentliche Ausschreibung der Baumaßnahmen (Wegebau und Heckenumpflanzungen) Anfang 2019
- Vergabe des Auftrags an den wirtschaftlichsten Anbieter bei qualitativer Eignung
- Start der Bautätigkeiten:
 - Heckenumpflanzungen im Frühjahr 2019
 - Wegebau spätestens ab August 2019
- Fertigstellung Wegebau spätestens Frühjahr 2020
- Vermessung der Wege nach Abschluss Bau in 2020



Vielen Dank.

Bezirksregierung Arnsberg

Dezernat 33 – Ländliche Entwicklung, Bodenordnung –
Stiftstraße 53, 59594 Soest
Internet: www.bezreg-arnsberg.nrw.de

Ansprechpartner Flurbereinigung Breckerfeld - Boßel:

Dezernentin:

Denis Becker, Tel. 02931 82 5030

E-Mail: Denis.Becker@bra.nrw.de

Projektleiterin:

Silke Pienkny, Tel. 02931 82 5121

E-Mail: Silke.Pienkny@bra.nrw.de

Natur- und Landschaft:

Iris Geier, Tel. 02931 82 5114

E-Mail: Iris.Geier@bra.nrw.de